

# Die Kar- und Ostertage 2020 in St. Amandus



## -Palmsonntag-

**Bald feiern wir das Osterfest, unser größtes Fest im Jahr.**

Auf dieses Fest haben wir uns die ganze Fastenzeit hindurch vorbereitet. Und nun kommen einige Tage, die ganz nahe mit der Ostergeschichte verknüpft sind: der Palmsonntag, der Gründonnerstag, der Karfreitag – und dann die Feier der Osternacht.

Doch es beginnt am Palmsonntag mit der Erinnerung daran, dass Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Er reitet auf einem Esel in die Stadt hinein. Ein Esel? Ja, denn der Esel ist ein Bild für den Frieden. Jesus ist der Friedenskönig. Und die Menschen haben sich gefreut, sie haben Palmzweige geschwenkt und Jesus zugejubelt: „Hosianna!“

### Ideen für Familien mit Kindern

Hier nun eine Idee, wie ihr die Zeit bis zum Palmsonntag verbringen könnt:

- **Malt gemeinsam ein Wimmelbild:**

Kennt ihr „Wimmelbilder“? Das sind Bilder, die bis zum Rand vollgepackt sind mit vielen Menschen und Dingen und auf denen man etwas suchen und finden muss ... was in dem Gewimmel gar nicht so einfach ist.

Wie wäre es, in den nächsten Tagen zusammen mit der ganzen Familie ein Wimmelbild zu malen?

Den Anfang macht ihr, indem ihr Jesus auf einem Esel malt, an irgendeiner Stelle eines leeren Blattes. Und dann, nach und nach, fügt ihr ganz viele Menschen hinzu, bis das Blatt voll ist. Und weil das eine ganze Menge Geduld brauchen könnte, kann ja die ganze Familie an diesem Bild malen, jede und jeder dann, wenn man gerade Zeit und Lust hat. (Ihr könnt mir gerne Fotos eurer fertigen Wimmelbilder zumailen: [plassmann-h@bistum-muenster.de](mailto:plassmann-h@bistum-muenster.de) )

- **Ein Ausmalbild zum Palmsonntag**

Ein Ausmalbild zum Palmsonntag – „Jesus zieht in Jerusalem“ – findet ihr z.B. hier:

<https://www.familien234.de/375/ausmalbilder/>

Wir legen auch Exemplare in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

- **Bastelvorschläge**

Natürlich könnt ihr auch in diesem Jahr einen bunten Palmstock basteln. Oder auch zwei oder drei oder mehr ... die ihr an eure Großeltern oder Nachbarn verschenken könnt.

Wenn ihr einen Spaziergang macht, findet ihr vielleicht auch schöne Äste, die ihr zu einem Kreuz zusammenbinden könnt. Oder ihr legt bzw. stellt daheim einige Frühlingsblumen unter ein Kreuz.

- **Segensgebet für den eigenen Palmstock**

In der Kirche werden Palmstöcke gesegnet. Doch da in diesem Jahr die Gottesdienste leider ohne Gemeinde gefeiert werden, könnt ihr selbst ein Gebet sprechen, z.B. mit diesen Worten:

*Gott, sieh diese grünen Zweige, die wir geschmückt haben.*

*Sie sind ein Zeichen des Lebens.*

*Sie zeigen unsere Freude.  
Denn heute erinnern wir uns daran,  
wie Jesus in die Stadt Jerusalem kam  
und die Menschen ihm zugejubelt haben.  
Auch wir freuen uns über Jesus,  
wir winken mit unseren Zweigen  
und rufen „Hosianna“, wie die Menschen damals.  
Danke, Gott, dass wir uns freuen können.  
Amen.*

- **Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem**

Ich lade euch ein, in einer Bibel das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem zu lesen: Wer kommt darin alles vor? Was geschieht dort alles? Und schaut euch doch euer eigenes Wimmelbild an, das ihr miteinander gemalt habt ...

Eine Fassung des Evangeliums in leichter und verständlicher Sprache findet sich hier:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-palmsonntag>

Vielleicht gibt es ja Menschen, denen ihr mit einem Foto von eurem Palmstock oder eurem Wimmelbild eine Freude machen könnt.

- **Übertragung des Palmsonntagsgottesdienstes**

Die Übertragung der Messfeier am Palmsonntag aus der Kirche St. Amandus um 9.45 Uhr beginnt mit der Segnung der Palmzweige. Seid gerne über unsere Homepage mit dabei: Der Auftakt ist kindgerecht gestaltet.

## Ideen für Erwachsene

- **Andachten aus dem Gotteslob**

Der Friedensfürst Jesus zieht auf einem Esel in Jerusalem ein. Mit ihm verbinden die Menschen die Hoffnung auf Gerechtigkeit und Frieden.

Dazu finden sich im Gotteslob zwei Andachten, die man am Palmsonntag beten kann:

- 680,1 – Gerechtigkeit
- 680,2 – Friede

- **Lesen der Passionsgeschichte**

In diesem Jahr wird am Palmsonntag – neben den Lesungen aus dem Buch des Propheten Jesaja (50,4-7) und aus dem Brief an die Philipper (2,6-11) – die Passionsgeschichte aus dem Evangelium nach Matthäus gelesen (Mt 26, 14 - 27, 66). Sie hat einige Eigenheiten, die sie von den anderen Passionen unterscheidet:

- Ein Jünger Jesu widersetzt sich der Verhaftung Jesu mit Gewalt, doch Jesus ruft auf zur Überwindung der Gewalt.
- Judas stirbt von eigener Hand.
- Pilatus wird durch seine Frau gewarnt und wäscht seine Hände in Unschuld.
- Der Tod Jesu wird begleitet durch ein Erdbeben und die Öffnung der Gräber.

Einen guten Beginn der Kar- und Ostertage wünscht

*Pfarrer Heinrich Pläßmann*